

Wie die Gesellschaft einbinden? Partizipationserfahrungen



Inhaltsverzeichnis

- Partizipationserfahrungen
- InfoDialog Fracking
- Wirkung InfoDialog Fracking?
- Zwischenbilanz

Partizipationserfahrungen

Partizipationsbedarf in Deutschland

- Potenzial für hohe Beteiligungsansprüche
 - └ Besitzstände und Verlustängste
 - └ Mehrfachbetroffenheit durch Strukturwandel
 - └ Protesterfahrung und Zeitressourcen
- Angebot nicht immer passend
 - └ tw. höherer Bedarf (Infrastrukturprojekte, BImSchG)
 - └ tw. Überschätzung des Beteiligungsinteresses
 - └ Mediation bei öffentlichen Konflikten fraglich

hammerbacher

Partizipationserfahrungen

Stand Partizipation zum Fracking-Thema

- Einzelveranstaltungen ohne Prozesscharakter
 - └ kommunal, tw. regional
- Projekt-Arbeitskreis in NRW
 - └ für kritische regionale Akteure
- InfoDialog Fracking
 - └ für regionale gesellschaftliche Gruppen und Funktionsträger, die bundesweite Fachszene und die Öffentlichkeit

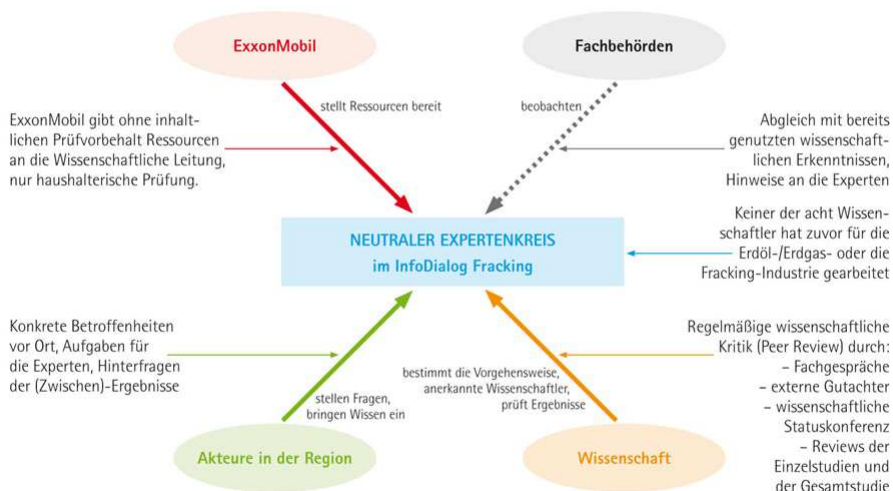
hammerbacher

InfoDialog Fracking

hammerbacher

- Öffentlicher Prozess April 2011 bis Mai 2012
- Expertenkreis mit ca. 40 Wissenschaftlern
- AK mit ca. 50 gesellschaftlichen Gruppen
- 17 Veranstaltungen, Begleitung der wissenschaftlichen Prüfung
- Initiative und Budget durch ExxonMobil
- Unabhängige Steuerung
 - └ Borhardt, Ewen, Hammerbacher
 - └ Kontrolle ausschließlich buchhalterisch

Neutraler Expertenkreis – Sicherstellung der Unabhängigkeit



Wirkung InfoDialog Fracking (Mai 2012)

Reaktion auf InfoDialog

durchgängig Anerkennung

Außer: Umweltverbände und ein Teil der BI's

Reaktion auf Risikostudie Fracking

Experten, Fachbehörden	konstruktiv
Wasserwirtschaft, Kommunen	konstruktiv
Gewerkschaften	konstruktiv
Politik (Land, Bund)	konstruktiv bis ablehnend
Politik (kommunal)	kritisch bis ablehnend
Bürgergruppen, Umweltverbände	kritisch bis ablehnend
Kirchen, Landwirtschaft	kritisch-abwartend

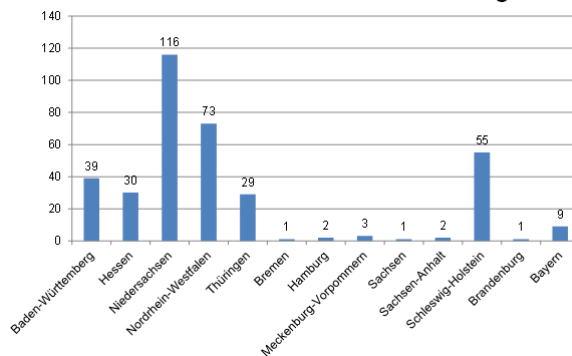
hammerbacher

Ausweitung der Risikodiskussion

Kritische Stellungnahmen aus **Kommunen**:

360 = ca. 3% aller Kommunen, Oktober 12 bis März 13

Anzahl der Diskussionsorte "Fracking"



Quelle: hammerbacher, Auswertung Mediamonitoring Unicepta, Oktober 2012 bis März 2013

hammerbacher

Verschiebung der Diskursinhalte

Werden unkonventionelle Vorkommen in D energiewirtschaftlich gebraucht?

- **Relevanz:** BGR, Industrie, IGBCE, ...
- **Keine Relevanz:** SRU, DIW, dena, Wuppertal Institut, Umweltverbände ...

hammerbacher

Zwischenbilanz

Offener Beteiligungsbedarf Fracking-Thema

- Kommunale Diskussion bundesweit
- Betroffene an konkreten Standorten
 - Z.B. wissenschaftlich begleitete Pilotprojekte
- Diskurs zur energiewirtschaftlichen Einordnung

hammerbacher

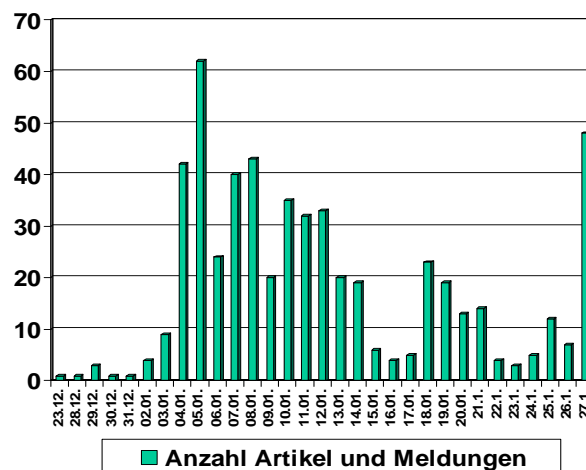
Zwischenbilanz

Herausforderung Breiteninformation

- Z.B. Vertrauen bei Lebensmittelskandalen
(The Nielsen Company 2010)
- 18% vertrauen der Wirtschaft
- 22% der Regierung
- 44% den Medien

hammerbacher

Dioxin: „kein Gesundheitsrisiko“ am 3. Januar 2011 Reaktion laut BfR-Pressespiegel Dezember 2010 / Januar 2011



hammerbacher

Zwischenbilanz

Offene Standardfragen Beteiligung

Wenn Themen mit breiter gesellschaftlicher Wirkung regelmäßig in Beteiligungsverfahren bearbeitet werden

... entsteht ein neues demokratisches Instrument und werden Verfahrenslegitimationen nötig:

- └ Relevanzbereich / Systemgrenze des Themas (z.B. *Stuttgart 21*)
- └ Repräsentanzwirkung der Teilnehmer
- └ Zeithorizonte, die Entscheidungszwänge berücksichtigen (z.B. *Retention/(Deiche)*)
- └ Verfahrensabsicherung über politische Wechsel hinaus

hammerbacher

Prozess des InfoDialog und Ergebnisse der Risikostudie

www.dialog-erdgasundfrac.de

Statusberichte/-veranstaltungen von ExxonMobil

www.erdgassuche-in-deutschland.de (Dialog)

